

Ratinggegenstand	Ratinginformationen	
<b>HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern)</b>	<b>Rating:</b> <b>B+</b>	<b>Outlook:</b> <b>stabil</b>
Creditreform ID: 2110102380 Gründung: 1998 (Haupt-)Branche: Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten Geschäftsführer: Fritz Hans Homann (geschäftsführender Gesellschafter)	Erstellt am: <b>24.10.2018</b> Monitoring bis: das Rating zurückgezogen wird Veröffentlichung: 26.10.2018 Ratingsystematik: Unternehmensratings Ratinghistorie: www.creditreform-rating.de	

#### Inhalt

Zusammenfassung .....	1
Ratingrelevante Faktoren .....	2
Geschäftsentwicklung und Ausblick .....	3
Anhang .....	4

## Zusammenfassung

### Unternehmen

Die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) ist ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen, das primär auf die Produktion von HDF-/MDF-Holzfasern spezialisiert ist. Dabei konzentriert es sich besonders auf dünne Platten mit einer Dicke von 1,5 bis 10,0 mm. Zielgruppe des Unternehmens sind insbesondere die Möbel-, Türen-, Beschichtungs- und Automobilindustrie in Deutschland und dem europäischen Ausland. Als vertikal integriertes Unternehmen bietet die Berichtsgesellschaft mit ihren drei wesentlichen operativen Einheiten in Deutschland und Polen ein umfangreiches Produkt- und Leistungsspektrum. Im Jahr 2017 realisierte der HOMANN HOLZWERKSTOFFE-Konzern mit durchschnittlich 1.537 Mitarbeitern (Vj. 1.412) einen Umsatz von 256,9 Mio. EUR (Vj. 225,5 Mio. EUR) und einen Jahresüberschuss von 9,1 Mio. EUR (Vj. 6,3 Mio. EUR).

### Ergebnis (Rating Result)

Mit dem Unternehmensrating von B+ wird der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH eine ausreichende Bonität attestiert. Die Finanzkennzahlen haben sich im Zuge der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung sowie der Ende 2017 erfolgten Refinanzierung leicht verbessert, bleiben jedoch weiterhin auf dem Niveau des aktuellen Ratings. Zudem erwarten wir bei Umsetzung der geplanten Expansionsstrategie einen deutlichen Anstieg der Verschuldung und damit einen negativen Effekt auf die Bilanzrelationen, welcher das Rating aktuell begrenzt.

### Ratingausblick (Outlook)

Der einjährige Ausblick für das Rating ist stabil. Der Ausblick reflektiert unsere Einschätzungen der anhaltend stabilen Geschäfts- und Liquiditätsentwicklung unter Beachtung der geplanten Investitionsvorhaben und der damit verbundenen Finanzierungserfordernisse.

#### Analysten

Artur Kapica  
Lead Analyst

Rudger van Mook  
Co-Analyst

Neuss, Deutschland

- + Umsatz- und Ergebnissteigerung
- + Rentabilitätsentwicklung
- + Net Debt / EBITDA adj.

- Hohe Verschuldung
- Eigenkapitalquote
- Liquiditätskennzahlen
- Anlagendeckung

## Ratingrelevante Faktoren

Auszüge der Finanzkennzahlenanalyse Basis: Konzernabschluss per 31.12. (HGB)	Strukturierte Kennzahlen	
	2016	2017
Umsatz	225,5 Mio. EUR	256,9 Mio. EUR
EBITDA	31,4 Mio. EUR	37,7 Mio. EUR
EBIT	16,3 Mio. EUR	20,8 Mio. EUR
EAT	6,3 Mio. EUR	9,1 Mio. EUR
Bilanzsumme	221,4 Mio. EUR	253,8 Mio. EUR
Eigenkapitalquote	5,5 %	7,9 %
Gesamtkapitalrendite	6,8 %	7,8 %
Umsatzrendite	2,8 %	3,5 %
Net Debt / EBITDA adj.	7,3	5,5

## Allgemeine Ratingfaktoren

- + Gute Marktetablierung im Bereich der dünnen veredelten Platten (bis 3mm)
- + Hohe Markt- und Kundenorientierung
- Hohe Verschuldung
- Eigenkapitalquote
- Abhängigkeit von der Möbelindustrie
- Währungsrisiken

### Hinweis:

Die **Allgemeinen Ratingfaktoren** zeigen die wichtigsten Elemente auf, welche sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, grundsätzlich bzw. langfristig positiv (+) oder negativ (-) auf das Rating auswirken.

Die **Aktuellen Faktoren des Ratings** zeigen die wesentlichen Faktoren auf, die neben den Allgemeinen Ratingfaktoren einen Einfluss auf das aktuelle Rating haben.

Die **Prospektiven Ratingfaktoren**, zeigen auf, welche Elemente sich, nach Meinung der Analysten zum Ratingzeitpunkt, stabilisierend oder ratingerhöhend (+) bzw. sich dämpfend oder ratingmindernd (-) in der Zukunft auswirken können, wenn sie eintreten würden. Es könnten jedoch auch Sachverhalte auftreten, die in dieser Darstellung nicht enthalten sind, deren Wirkung wegen Unbestimmtheit oder angenommener Unwahrscheinlichkeit, zum Ratingzeitpunkt nicht hinreichend abgeschätzt werden kann. Die Aufstellung erhebt damit keinen Anspruch auf Vollständigkeit hinsichtlich aller möglichen ratingrelevanten Zukunftseignisse.

## Aktuelle Faktoren des Ratings 2018

- + Positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung
- + Verbesserte operative Ertragskraft
- + Fristigkeitenstruktur und Zinsniveau im Zuge der Refinanzierung Ende 2017 verbessert
- + Insgesamt verbesserte, aber dem aktuellen Ratingniveau entsprechende Bilanzrelationen
- Fehlentwicklung der HBM
- Ausbau der Verschuldung im Zuge der Unternehmensexpansion

## Prospektive Ratingfaktoren

- + Steigende Profitabilität durch Ausbau und Auslastung der Produktionskapazitäten
- + Erhöhung der Wertschöpfung durch Einführung innovativer Produkte
- + Verbesserung der Finanzkennzahlen (insb. Net Debt/EBITDA, Eigenkapitalquote)
- + Verbesserung der Bilanzstruktur
- Investitions- und Kostenrisiken im Zuge der geplanten Akquisition/Investition
- Eventuelle Betriebsstörungen
- Negative Konjunktur- und/oder Rohstoffpreisentwicklungen

## Geschäftsentwicklung und Ausblick

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) trotz verhaltener Entwicklung der Hauptbranche (Möbelindustrie) ihre Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rd. 13,9% bzw. 31,4 Mio. EUR auf 256,9 Mio. EUR erhöhen. Auch die Planungen wurden um rd. 3,5% übertroffen. Verantwortlich hierfür waren vor allem die erstmalige Konsolidierung der Homanit Building Materials GmbH & Co. KG (HBM), die ab dem 01.03.2017 einen Umsatz von rd. 9,0 Mio. EUR beisteuerte, sowie ein deutlich höherer Anteil veredelter Produkte. Im Zuge des Umsatzwachstums verbesserte sich das EBITDA trotz leicht erhöhter Material- und Personalaufwandsquoten um 6,3 Mio. EUR auf 37,7 Mio. EUR. Das Ergebnis stieg um 2,8 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR. Positiv wirkte hierbei der Wechselkurs zwischen Euro und Zloty, welcher im Gegensatz zum Vorjahr (Nettokursverluste von 4,6 Mio. EUR) zu Nettokursgewinnen von rd. 5,7 Mio. EUR führte. Diesen standen Verluste der HBM (rd. 2,0 Mio. EUR) sowie Kosten der Anleiherrefinanzierung (rd. 3,1 Mio. EUR) belastend gegenüber, so dass insgesamt ein solides Ergebniswachstum zu konstatieren war.

Da für die HBM auch im laufenden Geschäftsjahr kein Turn-around ersichtlich war, hat die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH ihre Entscheidung aus dem Vorjahr revidiert und im Hinblick auf das wachstumsstarke Kernsegment (HDF und MDF Faserplatten) unter Wirtschaftlichkeitsaspekten entschieden, die Dämmstoffproduktion der HBM zum 31.12.2018 wieder einzustellen.

Vor dem Hintergrund der insgesamt guten Marktlage und der wachsenden Bau- und Sanierungstätigkeit konnte die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) zum Halbjahr 2018 den positiven Wachstumstrend fortsetzen und ihren Umsatz um 11% auf 143,3 Mio. EUR erhöhen. Bereinigt um die HBM-Umsätze erhöhte sich der Umsatz um rd. 6,6% auf rd. 138 Mio. EUR. Das EBITDA verminderte sich dagegen von 19,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 14,1 Mio. EUR. Grund hierfür sind deutlich gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen (rd. 28,6 Mio. EUR; Vj. rd. 23,3 Mio. EUR), die vor allem durch nicht liquiditätswirksame Kursverluste von 4,2 Mio. EUR (bzw. saldiert 3,3 Mio. EUR) sowie einmalige Aufwendungen von rd. 2,0 Mio. EUR für die Rückstellungsbildung zur Deckung der Schließungskosten der Dämmstoffproduktion beeinflusst waren. Trotz eines um 1,3 Mio. EUR verbesserten Finanzergebnisses, welches aus den günstigeren Konditionen der Ende 2017 vollzogenen Anleiherrefinanzierung resultiert, reduzierte sich der Jahresüberschuss für das Halbjahr 2018 von 5,7 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR. Unter Bereinigung der saldierten Kursverluste sowie der Verluste und sonstigen Aufwendungen aus dem zu liquidierenden Bereich Dämmstoffe läge der Jahresüberschuss zum Halbjahr 2018 deutlich über dem des Vorjahreszeitraums.

Für das laufende Geschäftsjahr 2018 prognostiziert die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) ein moderates Umsatzwachstum und eine Verminderung des EAT. Dabei werden Einmalkosten für die Desinvestition der HBM berücksichtigt und unterstellt, dass die erwarteten Kostensteigerungen durch entsprechende Preisanpassungen der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) gedeckt werden können. Gemäß vorliegenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen per 30.09.2018 ist, trotz aktuell zu verzeichnender Kostensteigerungen, von einer Erreichung der Planzahlen für das Gesamtjahr 2018 auszugehen.

Um kurz- bis mittelfristig aufkommende Marktopportunitäten nutzen zu können, prüft die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) weiterhin Möglichkeiten für Kapazitätserweiterungen. Dabei stehen neben der Erweiterung der bestehenden Produktionskapazitäten und dem Erwerb eines bestehenden Werkes vor allem der Bau eines neuen Werkes im Fokus, dessen Umsetzung aktuell geprüft wird. Für den Neubau wären Investitionskosten von über 100 Mio. EUR erforderlich. Vor diesem Hintergrund sehen wir weiterhin erhöhte Investitions- und Kostenrisiken, die in Verbindung mit einer weiter steigenden Verschuldung, einen begrenzenden Effekt auf das Rating haben.

## Anhang

### Regulatorik

Die Geschäftsführung der HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH hat uns am 23.07.2012 mit der Erstellung dieses Folgeratings über die HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH (Konzern) beauftragt.

Das Rating basiert auf der Analyse quantitativer und qualitativer Beurteilungsfaktoren sowie der Einschätzung branchenrelevanter Einflussgrößen. Die quantitative Analyse bezieht sich auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2013 bis 2017.

Das Rating wurde durch die Analysten Artur Kapica (Lead) und Rudger van Mook durchgeführt.

Ergänzend zu den aus den Vorjahren vorliegenden Unterlagen wurden vom Unternehmen im Rahmen des Ratingprozesses im Wesentlichen folgende weitere Informationen zur Verfügung gestellt:

Eingereichte Unterlagen
<b>Rechnungswesen und Controlling</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>Prüfbericht zum Konzernabschluss 2017 der HHW GmbH</li><li>Prüfbericht zum Konzernabschluss 2017 der Homanit Holding GmbH</li><li>Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 der Homanit Polska Sp.z o.o. i Spółka sp.k. (Karlino)</li><li>Prüfbericht zum Jahresabschluss 2017 der Homanit Krosno Odrzanskie Sp. z o.o.</li><li>Ungeprüfter Halbjahresabschluss zum 30.6.2018 der HHW GmbH (Konzern)</li><li>Konsolidierte BWA per Q3 2018</li><li>Business Plan 2018-2022</li><li>Informationen zu Debitoren und Kreditoren</li></ul>
<b>Finanzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>Bankenspiegel</li><li>Aktuelle Kreditverträge bzw. entsprechende Nachträge</li><li>Covenantsberechnungen</li></ul>
<b>Weitere Unterlagen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>Korrespondenz</li></ul>

Die zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite [www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de) veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der Ratingsystematik für Rating von Unternehmen durchgeführt.

Am 24. Oktober 2018 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt. Einschränkungen und/oder besondere Hinweise in Bezug auf die Ratingnote ergaben sich nicht. Die Ratingnote wurde dem Unternehmen gleichzeitig mitgeteilt. Neben dem Ratingbericht wurden dem Unternehmen ein Rating-Zertifikat sowie ein Rating-Summary zur Verfügung gestellt.

Das Rating unterliegt einem fortlaufenden Monitoring bis es zurückgezogen wird. Bei nachhaltiger Veränderung wichtiger Beurteilungsparameter kann das Rating im Rahmen des Monitorings angepasst werden.

Eine umfassende Beschreibung der Ratingmethodik der Creditreform Rating AG ist auf der Internetseite [www.creditreform-rating.de](http://www.creditreform-rating.de) veröffentlicht.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet.

#### Ratinghistorie

Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichung	Monitoring bis	Ergebnis
Folgerating	26.10.2017	30.10.2017	25.10.2018	B+ / stabil
Folgerating	26.10.2016	28.10.2016	25.10.2017	B+ / stabil
Monitoring	29.04.2016	02.05.2016	26.10.2016	B (watch)
Folgerating	27.10.2015	28.10.2015	01.05.2016	B
Folgerating	28.10.2014	30.10.2014	27.10.2015	B
Monitoring	09.05.2014	09.05.2014	28.10.2014	BB- (watch)
Monitoring	12.03.2014	12.03.2014	08.05.2014	BB-
Folgerating	29.10.2013	29.10.2013	11.03.2014	BB+
Initialrating	02.11.2012	02.11.2012	28.10.2013	BBB-

#### Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

#### Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die CRA hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche.

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Ratingobjekt und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichung auf der Website der CRA wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der sog. „Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>.

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

#### Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

#### Kontaktdaten

Creditreform Rating AG Hellersbergstraße 11 D-41460 Neuss	HOMANN HOLZWERKSTOFFE GmbH Adalbert-Stifter-Str. 39a D-81925 München
Telefon +49 (0) 2131 / 109-626 Telefax +49 (0) 2131 / 109-627	Telefon +49 (0) 89 / 99 88 69 0 Telefax +49-(0) 89 / 99 88 69 21
E-Mail <a href="mailto:info@creditreform-rating.de">info@creditreform-rating.de</a> <a href="http://www.creditreform-rating.de">www.creditreform-rating.de</a>	E-Mail <a href="mailto:info@homanit.org">info@homanit.org</a> <a href="http://www.homann-holzwerkstoffe.de">www.homann-holzwerkstoffe.de</a>
Vorstand: Dr. Michael Munsch	Geschäftsführung: Fritz Hans Homann
Aufsichtsratsvorsitzender: Prof. Dr. Helmut Rödl HR Neuss B 10522	HR München B 240650